

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/075/ X</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 07.02.2013</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:03</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Antje Hoff

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.02.2013

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Herr Jürgen Lange**

Teilnehmer

**Herr Arne - Michael Berg**

**Herr Mathias Bull**

**ab 18:21 Uhr**

**Herr René Bülow**

**Herr Uwe Engel**

**Herr Peter Holle**

**Herr Tobias Mährlein**

**Herr Wolfgang Nötzel**

**Herr Dr. Norbert Pranzas**

**Herr Ernst-Jürgen Roeske**

**Herr Tobias Schloo**

**vertritt Herrn Steinhau-Kühl**

**Herr Joachim Schulz**

**Herr Arne Schumacher**

Verwaltung

**Herr Thomas Bosse**

**Erster Stadtrat**

**Frau Kirsten Freytag**

**Team Natur und Landschaft**

**Herr Marcel Gessert**

**FB Verkehrsflächen und Entwässerung**

**Frau Antje Hoff**

**Team Stadtplanung, Protokoll**

**Herr Mario Kröska**

**FB Verkehrsflächen und Entwässerung**

**Herr Marco Mette**

**Team Verkehrsaufsicht**

**Frau Christine Rimka**

**Fachbereich Planung**

**Herr Wolfgang Seevaldt**

**Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

**wird vertreten von Herrn Schloo**

**Sonstige Teilnehmer**

**Herr Döhring**

**Entwicklungsgesellschaft Norderstedt**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.02.2013

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage von Eberhard Steltzer zur Überquerung Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP 3.2 :**

**Einwohnerfrage von Heinz-Joachim Suhr zur Parkplatzsituation in der Greifswalder Kehre**

**TOP 4 : B 13/0537**

**Bebauungsplan Nr. 255 Norderstedt "Friedrichsgabe Nord - Nordwestlich Ellerbrocks Gasthof"**

**hier: Vorstellung der Planung der Skateanlage im Frederikspark**

**TOP 5 : B 13/0555**

**Parkpflege- und Entwicklungsplan Moorbekpark**

**hier: Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung**

**TOP 6 :**

**Besprechungspunkt Radwegebenutzungspflicht**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt Radwegeausbau/Standards**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 : M 13/0576**

**Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplanes "Norderstedt. Lebenswert leise"**

**hier: Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung**

**TOP 9.2 : M 13/0581**

**Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - Lebenswert Leise  
hier: Bericht zur Verkehrsanalyse  
(Grundlage der strategischen Lärmkarten Straßenverkehr)**

**TOP 9.3 :**

**Beiratsmitglieder zur Ulzburger Straße**

**TOP 9.4 : M 13/0554**

**Umbau des Verkehrsknotens "Ulzburger Straße/Waldstraße" zu einer  
lichtsignalgeregelten Einmündung  
hier: Verzögerung der Fertigstellung**

**TOP 9.5 : M 13/0580**

**Anfragen von Herr Roeske zu externen Aufträgen und genehmigten/abgelehnten  
Bauanträgen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.11.2012**

**TOP 9.6 :**

**Anfrage von Herrn Roeske zum Bebauungsplan Nr. 303 "Aspelohe"**

**TOP 9.7 :**

**Anfrage von Herrn Lange zur Zeitplanung Knoten Ochsenzoll**

**TOP 9.8 :**

**Anfrage von Herrn Berg zur Parksituation am Glashütter Kirchenweg /  
Hummelsbütteler Steindamm**

**TOP 9.9 :**

**Anfrage von Herr Schumacher zur Multifunktionshalle**

**TOP 9.10 :**

**Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Erörterungstermin Quarzsandabbau am 26.02.2013**

**TOP 9.11 :**

**Anfrage von Herrn Berg zur geplanten Deponie in Hummelsbüttel**

**TOP 9.12 :**

**Anfrage von Herrn Schloo zur Bepollerung Friedrichsgaber Weg**

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 10 : B 13/0540**

**Ausbau Segeberger Chaussee, 2. Bauabschnitt  
hier: Auftragsvergabe Planungsleistung und örtliche Bauüberwachung**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 11.1 : M 13/0577**

**Grundstück Oststraße 1  
hier: Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung**

**TOP 11.2 : M 13/0579**

**Erweiterung Lidl für die Standorte Ulzburger Straße und Segeberger Chaussee  
hier: Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides**

**TOP 11.3 :**

**Anfrage von Herrn Holle zu den städtischen Zuschüssen für die Tagesklinik Innere Mission**

**TOP 11.4 :**

**Anfrage von Herrn Mährlein zur Baumaßnahme Am Tarpenbekufer, vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 292**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 07.02.2013

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind folgende Tagesordnungspunkte und Berichte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

Tagesordnungspunkt 10 Ausbau der Segeberger Chaussee, 2. Bauabschnitt hier:  
Auftragsvergabe Planungsleistung und örtliche Bauüberwachung Vorlage: B 13/0540

Zudem zwei weitere Mitteilungen über eine Baugenehmigung und einen Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides.

Die Verwaltung bittet darum Tagesordnungspunkt 6 der Einladung, Besprechungspunkt Radwegeausbau / Standards, nach Tagesordnungspunkt 7 der Einladung, Besprechungspunkt Radwegebenutzungspflicht, zu besprechen.

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis über die so geänderte Tagesordnung: einstimmig.

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 3.1:****Einwohnerfrage von Eberhard Steltzer zur Überquerung Oadby-and-Wigston-Straße**

Eberhard Steltzer, Habichtweg 26:

Die Bauarbeiten zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße zur Ulzburger Straße werden demnächst beginnen. Im Zuge dessen wird der AKN-Bahnübergang am Friedrichsgaber Weg aufgehoben. Herr Steltzer möchte wissen, wie die Fußgänger vom Friedrichsgaber Weg auf die östliche Seite wechseln können.

Herr Bosse erklärt, dass dem Fußgänger zugemutet wird, die neu entstehende Tunnelunterführung an der Oadby-and-Wigston-Straße / AKN zu benutzen. Sie wird etwa 100 m nördlich vom jetzigen Bahnübergang errichtet.

**TOP 3.2:****Einwohnerfrage von Heinz-Joachim Suhr zur Parkplatzsituation in der Greifswalder Kehre**

Heinz-Joachim Suhr, Greifswalder Kehre 23 h:

Die sogenannten „Rentnerwohnungen“ wurden in der Kurve der Greifswalder Kehre verkauft, ebenfalls die dazugehörigen Stellplätze, die bisher jedoch öffentlich genutzt wurden. Nunmehr fehlt es in dem Gebiet an 25 Stellplätzen. Herr Suhr möchte wissen, ob die Stadt diese zurückkaufen könne oder wie sonst der Parkplatzmangel behoben werden kann.

Herr Bosse erklärt, dass die Stadt kein Vorkaufsrecht an den privaten Stellplätzen hat. Auch ein Rückkauf ist nicht möglich, da jede Wohnung einen Stellplatz nachweisen muss. In dem Gebiet sind keine öffentlichen Flächen, die für Parkplätze zur Verfügung stehen könnten. Nach den Bauarbeiten werden die Container, welche derzeit auf den Parkplätzen stehen, wieder abgebaut. Die Plätze stehen dann wieder zur Verfügung.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung nach Möglichkeiten zu suchen, um das Parkplatzproblem zu entschärfen (z.B. durch Grundstückstausch oder Kauf).

Herr Bull erscheint um 18:21 Uhr zur Sitzung.

**TOP 4: B 13/0537****Bebauungsplan Nr. 255 Norderstedt "Friedrichsgabe Nord - Nordwestlich Ellerbrocks Gasthof"****hier: Vorstellung der Planung der Skateanlage im Frederikspark**

Frau Freytag erläutert das Thema anhand einer Präsentation. Zusammen mit Herrn Döring, von der EGNö, beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder. In der Anlage zum Protokoll werden die Termine zur Realisierung der Maßnahme aufgelistet.

**Beschluss**

Der Errichtung der Skateanlage im Frederikspark in der vorgestellten Ausführung zu Gesamtkosten in Höhe von 105.000,00 € wird zugestimmt.

Die Stadtvertretung wird gebeten, hierfür einer außerplanmäßigen Auszahlung für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 65.000,00 € zuzustimmen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.**

**TOP 5: B 13/0555**

**Parkpflege- und Entwicklungsplan Moorbekpark  
hier: Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Terminablauf ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Beschluss**

Mit der im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.12.2012 vorgestellten Planung zum Parkpflege- und Entwicklungsplan Moorbekpark (Arbeitsstand) soll eine Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend den Ziffern 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und 12 der Anlage 1 der Vorlage durchgeführt werden.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.**

**TOP 6:**

**Besprechungspunkt Radwegebenutzungspflicht**

Herr Mette erläutert das Thema anhand einer Präsentation. Sie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Außerdem sind die Kurzfassung und die Folgerungen und Empfehlungen als Auszug aus der BAST-Studie diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Mette beantwortet zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Kröska die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss diskutiert über die Problematik insbesondere über die Möglichkeiten die Öffentlichkeit über die Rechtslage zu informieren und aufzuklären.

Herr Schumacher berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppe „Fit fürs Rad“ im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ und Herrn Hädigke-Schorries von der Polizei, die bereits zusammen mit NOA4 Spots zu diesem Thema vorbereiten. Die Umsetzung scheitert derzeit allein an die fehlende Finanzierung der Spots. Trotz großzügigem Rabatt von NOA4 fehlen derzeit noch 7.500,00 € für die Realisierung.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, das Amt 15 - Nachhaltiges Norderstedt - aus den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit um die Bereitstellung der fehlenden 7.500 € für die Aufnahme der Spots zu bitten.

**TOP 7:**

**Besprechungspunkt Radwegeausbau/Standards**

Herr Gessert erläutert das Thema anhand einer Präsentation. Sie ist Anlage zu diesem Protokoll.

Herr Bülow verlässt um 19:31 Uhr die Sitzung. Er erscheint wieder um 19:34 Uhr.

Herr Gessert, Herr Kröska und Herr Bosse beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss diskutiert über die Materialien.



**TOP 8:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 9:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 9.1: M 13/0576  
Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplanes "Norderstedt. Lebenswert  
leise"  
hier: Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung**

Herr Bosse gibt für das Amt 15 folgenden Bericht:

Gemäß EG-Umgebungslärmrichtlinie und § 47 c Absatz 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wurde die Aktualisierung der strategischen Lärmkartierung für den Straßen-, Schienen- und Flugverkehr durch die Lärmkontor GmbH durchgeführt. SHP schrieb dazu das Verkehrsmodell für den Pkw- und Lkw-Verkehr auf der Basis von aktuellen Verkehrszählungen der Jahre 2008 bis 2011 fort. Es wurden für alle relevanten Lärmquellen aktuelle Strategische Lärmkarten und Betroffenheitsuntersuchungen erstellt, um verbleibende Problembereiche im Stadtgebiet herauszuarbeiten (Straßen-, Schienen- und Flugverkehr). Auch 2012 zeigt sich erneut, dass der Straßenverkehr die Hauptlast an den Beeinträchtigungen durch Lärm im Stadtgebiet trägt – analog zu bundesweiten Erkenntnissen. An stark befahrenen Straßen erreichen die Schallimmissionen teilweise noch gesundheitsgefährdende Werte oberhalb von 65 dB(A). Überdurchschnittlich hohe Betroffenheiten sind an solchen Straßenabschnitten festzustellen, die neben dem Wohnen auch Versorgungsfunktionen übernehmen bzw. Versorgungseinrichtungen erschließen und zusätzlich regionale Verkehrsströme aufnehmen müssen.

Die Eingangsdaten aus dem Straßenverkehr, die Fortschreibung des Verkehrsmodells und die Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung 2012 wurden dem Umweltausschuss am 15.08.2012 und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.08.2012 vorgestellt.

In der Anlage ist der Bericht von Lärmkontor mit der gewünschten Darstellung der Veränderungen gegenüber der strategischen Lärmkartierung aus 2007 enthalten (Differenzkarten und Erläuterungen) – die Anlage wird auf einer CD-ROM jeder Fraktion als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Die Abbildungen der Anlagen 9a (DEN) und 9b (Night) zeigen die Differenzen der betroffenen Personen zwischen der Kartierung 2007 und 2012. Hier ist zu erkennen, dass es flächendeckend im Stadtgebiet von Norderstedt zu einer Abnahme der Lärmbetroffenheiten durch Straßenverkehr in den letzten 5 Jahren gekommen ist. Für diese Ergebnisse sind drei Einflussfaktoren verantwortlich:

1. Die Lärmkartierung baut auf einem Verkehrsmodell für Norderstedt auf, das im Lauf der Jahre an neue Erkenntnisse angepasst werden muss – so gibt es z. B. neue Zähldaten für die Verkehrsbelastung und es sind die aktuellen Stände der Siedlungsentwicklung einzuarbeiten.
2. Bundesweit ist in den letzten Jahren eine Entwicklung festzustellen, wonach das Auto etwas an Bedeutung verliert – insbesondere bei jungen Menschen ist ein signifikanter Rückgang beim Besitz eines eigenen Pkw eingetreten.

3. Die zahlreichen Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan, die in den letzten Jahren in Norderstedt umgesetzt werden konnten, tragen wie erwartet zur Lärminderung bei.

Dabei ist die Wirkung von folgenden Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden und für die Anwohner/-innen eine deutlich wahrnehmbare Wirkung entfalten, in der strategischen Lärmkartierung noch nicht erfasst:

- Einbau von lärmoptimiertem Asphalt LOA5D an zwei Straßenabschnitten (Wirkung im Modell – 2dB(A)),
- Tempo-30-Abschnitte auf der Niendorfer und Poppenbütteler Straße (Wirkung im Modell in Abhängigkeit vom Lkw-Anteil ca. – 3dB(A)).

Das Datenmaterial wurde ebenfalls in den Lärmatlas des Landes aufgenommen und steht auf den städtischen Internetseiten unter [www.norderstedt.de/laermkarten](http://www.norderstedt.de/laermkarten) zur Verfügung.

#### Weiteres Vorgehen:

Die effektive Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes hat mit dem Auftaktworkshop am 18.01.2013 begonnen. Über 60 Interessierte erfuhren mehr über die Grundlagen der Lärminderungsplanung, die aktuellen Lärmkarten und den bisherigen Stand der Umsetzung in Norderstedt. Erste Ideen zur Lärminderung wurden mit den Fachleuten der Akustik und Verkehrsplanung diskutiert und auf der Stadtkarte verortet. Schwerpunkte waren dabei: Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, kontinuierliche Geschwindigkeitsüberwachung, Lkw-Durchfahrverbote und die Anlage von Radfahrstreifen bzw. ein Ausbau der Radwege.

Ziel des zweiten öffentlichen Workshops am 22.02.2013 ist es, in Arbeitsgruppen unter der Moderation vom Büro konsalt gemeinsam Ideen und Lösungsvorschläge zu sammeln, welche zu einem leiseren Norderstedt beitragen können. Aus den zur Verfügung stehenden Handlungsfeldern zur Lärmreduzierung sollen geeignete Maßnahmen ausgewählt werden, um vor allem den Lärm in den Bereichen mit besonders hoher Lärmbelastung und vielen Betroffenen zu mindern. Weitere Lösungsvorschläge zur strukturellen Verbesserung des Angebotes für den Fuß- und Radverkehr oder des ÖPNV-Angebotes können ebenfalls eingebracht werden. Wenn auch nur ein Teil der Pkw-Fahrten zukünftig auf umweltverträglichere Verkehrsmittel verlagert werden kann, wirkt sich das ebenfalls lärmindernd aus. Das dient auch der Luftreinhaltung.

Die Arbeitsgruppen werden fachlich durch die Verkehrsplaner des beauftragten Ingenieur- und Planungsbüros PGT Umwelt + Verkehr GmbH und Mitarbeiter/-innen der Stadt Norderstedt unterstützt. Die Veranstaltung beginnt am 22.02. um 15:30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses.

Im Rahmen eines Info-Forums haben alle Interessierten zu Beginn der Veranstaltung und während der Pausen die Möglichkeit, sich über das Thema Lärminderungs- und Luftreinhaltungsplanung zu informieren und mit den Fachleuten direkt ins Gespräch zu kommen.

Verzahnt mit diesem Prozess soll die frühzeitige Beteiligung der Fachdienststellen und der Politik ebenfalls in 2 bis 3 Veranstaltungen stattfinden. Der Entwurf des Lärmaktionsplanes 2013 - 2018 soll Ende Mai 2013 vorliegen, um eine politische Beschlussfassung bis zum gesetzlich vorgegebenen Datum 18. 07.2013 zu ermöglichen.

#### **TOP 9.2: M 13/0581**

#### **Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - Lebenswert Leise hier: Bericht zur Verkehrsanalyse (Grundlage der strategischen Lärmkarten Straßenverkehr)**

Herr Bosse gibt für das Amt 15 folgenden Bericht:

In den Sitzungen des Umweltausschusses vom 15.08.2012 und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 16.08.2012 wurden die Eingangsdaten aus dem Straßenverkehr, die Fortschreibung des Verkehrsmodells und die Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung 2012 vorgestellt.

In der Anlage zum Protokoll wird der Bericht vom Büro Schnüll, Haller und Partner nachgeliefert, in dem die gewünschte Darstellung der Veränderungen gegenüber der Analyse aus 2004 enthalten ist (Differenzkarten und Erläuterungen). Außerdem erhält jede Fraktion eine CD-ROM mit dem Bericht.

#### Sachverhalt:

Gemäß § 47c Absatz 4 BImSchG sind die strategischen Lärmkarten mindestens alle 5 Jahre nach ihrer Erstellung (durch die Gemeinden als zuständige Behörden) zu überprüfen und bei Bedarf zu überarbeiten. Norderstedt hat die strategischen Lärmkarten für die Hauptlärmquellen Straßen-, Schienen- und Flugverkehr aktualisiert. Für den Straßenverkehr sind alle Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Millionen Kfz/a bzw. mehr als 8.000 Kfz/d kartiert worden, also das gesamte Vorbehaltsnetz außer dem Wilstedter Weg (Erhebungsnetz aus 2004). Ergänzend sind auch alle Straßen mit mehr als 4.000 Kfz/d im zugrundeliegenden Verkehrsmodell berücksichtigt worden; so lassen sich unerwünschte Verkehrsverlagerungen erkennen.

#### Eingangsdaten Straßenverkehr:

Die Eingangsdaten des Straßenverkehrs basieren im Wesentlichen auf den Zählungen des Kfz-Verkehrs (inkl. Schwerverkehr) im Hauptstraßennetz, die in den Jahren 2008 – 2012 vorgenommen wurden. In der Summe wurden dafür rund 60 Knotenpunkte und Querschnitte erhoben und ausgewertet. Dabei wurden sowohl 24 h-Zählungen als auch Intervallzählungen von 2 mal 4 h (06:00 – 10:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr) durchgeführt.

Damit liegen für alle im Jahr 2004 vorgenommenen Verkehrszählungen aktuelle Vergleichswerte vor. Erfasst sind dabei auch Straßenabschnitte, an denen wesentliche bauliche Änderungen realisiert wurden, die lärmrelevant sind (z. B. Kreisel Buchenweg, Stormarnkamp, LSA Beim Umspannwerk / Quickborner Str.). Auch die verkehrlich relevanten Siedlungsentwicklungen seit 2007 wurden in das Verkehrsmodell eingearbeitet (z. B. Frederikspark, Großer Born, Nordport).

#### **TOP 9.3:**

##### **Beiratsmitglieder zur Ulzburger Straße**

Herr Bosse erinnert daran, dass noch nicht alle Fraktionen die Beiratsmitglieder benannt haben. Für die FDP-Fraktion stellt sich Herr Mährlein zur Verfügung, Herr Dr. Pranzas übernimmt die Mitgliedschaft für DIE LINKE und Herr Bull ergänzt den Beirat für die GALiN.

#### **TOP 9.4: M 13/0554**

##### **Umbau des Verkehrsknotens "Ulzburger Straße/Waldstraße" zu einer lichtsignalgeregelten Einmündung hier: Verzögerung der Fertigstellung**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Der verkehrstechnische Umbau der Einmündung „Waldstraße/Ulzburger Straße“ wurde Mitte Dezember 2012 planmäßig abgeschlossen. Im Anschluss daran wurden die Ampelmasten

aufgestellt und die Signalgeber für die neue Lichtsignalanlage installiert. Leider ist es kurz vor Abschluss dieser Bautätigkeiten (Ende Dezember 2012) zu einem Unfall gekommen. Ein privater Kfz-Fahrer fuhr mit seinem Fahrzeug gegen einen Signalgeber und beschädigte diesen dabei schwer. Der Trägermast verlor infolge der Kollision seine Standsicherheit und musste neu bestellt werden. Insofern kann die Ampelanlage leider noch nicht in Betrieb genommen werden.

Es wird damit gerechnet, dass die Freigabe der Anlage im Februar 2013 erfolgt.

#### **TOP 9.5: M 13/0580**

#### **Anfragen von Herr Roeske zu externen Aufträgen und genehmigten/abgelehnten Bauanträgen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.11.2012**

Herr Bosse gibt folgenden Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.11.2012 wurden u. a. folgende Anfragen an die Verwaltung gestellt:

##### 1. Anfrage zu externen Aufträgen im Baudezernat

*Herr Roeske bittet um eine Aufstellung aller im Jahr 2012 laufenden, neu eingeleiteten oder abgeschlossenen externen Aufträge (inkl. Kosten) des Baudezernats. Dies betrifft vor allem Bauplanung, Verkehrsplanung, Projektplanung und -durchführung, ausgenommen sind die im Ausschuss beschlossenen ausgeschriebenen Maßnahmen.*

Für die Ämter des Dezernats III fallen jährlich folgende Auftragszahlen an:

Amt 60	=	ca. 500
Amt 62	=	ca. 250
Amt 68	=	ca. 2.500
Amt 70	=	ca. 1.000

Die Aufträge werden nach der Dienstanweisung über Ausschreibungen und Vergaben der Stadt Norderstedt vergeben (DA 11/ 09).

Der zufolge ist i. d. R. die Auftragsvergabe an den billigsten Bieter vorzunehmen. Aufträge nach VOB (Bauleistungen) werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr ab 1,0 Mio., nach VOL (Lieferungen) ab 50.000,00 € zur Beschlussfassung vorgelegt. Sollte die Verwaltung zu der Auffassung gelangen, dass nicht an den billigsten Bieter vergeben werden soll, ist der Ausschuss für VOB-Leistungen ab 100.000,00 € und für VOL-Leistungen ab 50.000,00 € zu befassen.

Beabsichtigte Ausschreibungen nach VOB/A mit einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000,00 € sind auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.

##### 2. Anfrage zu genehmigten oder abgelehnten Bauanträgen nach §§ 34 und 35 BauGB

*Herr Roeske bittet um eine Auflistung aller ab 01.01.2010 genehmigten oder abgelehnten Bau- oder Abrissanträge nach §§ 34 und 35 BauGB, mit Ortsangabe und Ergebnis.*

Durchschnittlich gehen jährlich insgesamt ca. 600 Bauanträge ein, von denen ca. 150 - 180 Bauanträge nach den §§ 34 und 35 BauGB zu beurteilen sind.

Der Anlage 1 können die nach Stadtteilen sortierten Genehmigungen und Versagungen entnommen werden.

Stadtentwicklungsplanerisch bedeutende Anträge werden im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr berichtet.

Eine nach Straßen- und Hausnummer gefilterte Darstellung ist – abgesehen vom Arbeitsaufwand – nach datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht möglich.

Zielführend für eine Beantwortung wäre die Angabe, für welche Stadtbereiche ein besonderes Erkenntnisinteresse besteht.

**TOP 9.6:**

**Anfrage von Herrn Roeske zum Bebauungsplan Nr. 303 "Aspelohe"**

Herr Roeske nimmt Bezug auf den Beschluss des Ausschusses vom 17.01.2013 und fragt an, woher die Planungsbüros die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb bekommen und wie sichergestellt ist, dass das Wäldchen auch bestehen bleibt.

Herr Bosse antwortet direkt. Die Rahmenbedingungen werden dem Ausschuss vorgestellt und anschließend werden die Planungsbüros durch die Verwaltung darüber informiert. Der Umgang mit dem Grünstreifen an der Grenze zu den Grundstücken am Brahmsweg wird ein Teil der Rahmenbedingungen sein.

**TOP 9.7:**

**Anfrage von Herrn Lange zur Zeitplanung Knoten Ochsenzoll**

Herr Lange bittet um einen Zeitplan bis zur Fertigstellung des Knoten Ochsenzolls.

Herr Kröska wird einen Zeitplan in der nächsten Sitzung zur Verfügung stellen.

**TOP 9.8:**

**Anfrage von Herrn Berg zur Parksituation am Glashütter Kirchenweg / Hummelsbütteler Steindamm**

Herr Berg erinnert an die bereits gestellte Anfrage zur Parksituation und die ausstehende Antwort der Verwaltung.

Im Glashütter Kirchenweg wird aufgrund der Absperrung des straßenbegleitenden Grünstreifen an der Nordseite der fließende Verkehr erheblich beeinträchtigt, da die Kraftfahrzeuge nunmehr am Rand der Fahrbahn parken Herr Berg äußert bedenken, dass die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge im ausreichenden Umfang gewährleistet ist.

Herr Bosse sagt eine Prüfung zu.

**TOP 9.9:**

**Anfrage von Herr Schumacher zur Multifunktionshalle**

Herr Schumacher gibt einen Artikel aus dem Hamburger Abendblatt zur geplanten Multifunktionshalle im Kreis Segeberg zu Protokoll. Er möchte wissen, wie die Verwaltung zu so einer Halle steht und welche Planungen bereits stehen.

Herr Bosse erklärt dem Ausschuss, dass derzeit kein Projekt diesbezüglich in Norderstedt in Planung ist, um Stellung zu beziehen.

**TOP 9.10:****Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Erörterungstermin Quarzsandabbau am 26.02.2013**

Herr Dr. Pranzas erinnert an die Vereinbarung, dass die Verwaltung sich bemühen wollte die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange von der Planfeststellungsbehörde einzuholen bevor der Erörterungstermin stattfindet.

Herr Bosse erklärt, dass diese Infos am 06.02.2013 erst angekommen sind. Herr Deventer ist der richtige Ansprechpartner für kurzfristige Informationen. Eventuell wird es in der Sitzung am 21.02.2013 eine Mitteilungsvorlage dazu geben.

**TOP 9.11:****Anfrage von Herrn Berg zur geplanten Deponie in Hummelsbüttel**

Herr Berg bezieht sich auf einen Artikel vom 06.02.2013 im Hamburger Abendblatt „Neue Mülldeponie in Hummelsbüttel geplant“. Der Artikel ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Berg fragt nach, was die Verwaltung von den Plänen bisher weiß.

Herr Bosse antwortet, dass die Verwaltung lediglich den Artikel kennt, nicht jedoch konkrete Planungen. Es wird eine Anfrage an die Hansestadt Hamburg diesbezüglich gestellt.

**TOP 9.12:****Anfrage von Herrn Schloo zur Bepollerung Friedrichsgaber Weg**

Herr Schloo übergibt ein Schreiben der Eheleute Neumeister, gerichtet an alle Parteien der Stadt Norderstedt sowie an Herrn Oberbürgermeister Grote, zu Protokoll. Die Verwaltung wird gebeten eine schriftliche Stellungnahme zu veranlassen.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:25 Uhr beendet. Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung.